

Schulen sollen Medienkonzepte ausprobieren

■ **Gütersloh** (ost). Die Gütersloher Osthushenrich-Stiftung hat die Aufnahme von vier ostwestfälischen Schulen in ein bundesweites Förderprogramm finanziert. Das Programm heißt „Schule in der digitalen Welt“ und soll helfen, neue Unterrichts- und Medienkonzepte zu entwickeln. Wesentliche Bestandteile sind die Fortbildung von Lehrern und eine enge Anbindung an die Lehrerfakultäten der örtlichen Hochschulen. Von den bundesweit 18 Schulen sind aus OWL folgende dabei: Städtisches Gymnasium Gütersloh, Berufskolleg Schloß Neuhaus (Paderborn), Gesamtschule Aspe (Bad Salzuflen) und Grundschule Brake (Bielefeld). Sie bekommen jeweils 30.000 Euro. Die Hälfte fließt in Sachmittel, die andere Hälfte in Beratungsleistungen. Diese Berater organisieren Fortbildungen für Lehrer und Schüler, geben Inputs zu Methodik und Didaktik. Initiatoren des Programms sind der Stifterverband und die Heinz-Nixdorf-Stiftung.

LZ vom 09.10.2019